

deßgleichen seine Nachkommen ebenfalls gethan haben. Horribel war in einem Keller erstickt. Goffron aber, der tapfere Riesen-Bürger, war Herr zu Malliers und Lusinien; und Dietrich der jüngste, auch ein berühmter Held und tapferer Ritter, hielt Hof und regierte zu obgedachtem Portenach, und der Markt. Auch sind noch ferner von diesem Helden-Geschlecht die englischen Grafen von Pappenburg, und dann ein Arragonisches Geschlecht die Herren von Caperit entsprungen.

Der wunderbare Armenische Schloß, Geist.

Aber wir lassen anjetzo alles andere beyseits, und melden mit gar wenigem auch die sonderbare Begebenheit von Armenien, darinn der erst erwähnte Ghot regierte, und König war, und was sich auch allda Denkwürdiges zugetragen. In selbigem Königreich nun war ein Schloß, darinnen sich ein Gespenst, eben wie in dem hie oben gedachten Berg Adelon aufhielt. In solchem Schloß nun fand sich nebst dem Gespenst auch ein Sperber von sonderbarer Art: Wer nun bey diesem Gespenst wollte Gnade finden, und seines Lebens gesichert seyn, der mußte erstlich sich von der Geburt her zählen, und sein Geschlecht von dem Lusinischen Stammem erweisen, dann auch drey Tage und Nächte, ohne Schlaf, dem Sperber wachen, und ihn hüten können, anderst dürfte, noch vermochte er nicht, sich zu diesem Schloß zu nahen. Als dann, wann er solches wohl und ohne Anstoß des Schlafes verrichtet hatte, dürfte er eine Gabe fordern, ausgenommen die Jungfer Mellora ihres Leibes oder Liebe nicht. Also wurde das Gespenst